



Leitbild der Stegerwald – Stiftung

1. Präambel

Die Stegerwald-Stiftung ist eine gemeinnützige Stiftung des bürgerlichen Rechts mit Sitz in Köln und wurde 1969 aus der Christlichen Nothilfe e. V. und dem Sozialwerk Adam Stegerwald e. V. gegründet. Sie unterstützt Menschen in besonderen Lebenssituationen, insbesondere Menschen mit einer psychischen Erkrankung. Sie trägt auf diese Weise dazu bei, ein soziales Köln zu erhalten und auszubauen.

Die Satzungszwecke liegen in der Förderung des Wohlfahrtswesens, der Jugend- und Altenhilfe sowie der Erziehung und Bildung.

Die Stegerwald-Stiftung sieht sich in ihren Gestaltungsmöglichkeiten der Bewahrung der Schöpfung verpflichtet. Dies geschieht in einer wertegebundenen, nachhaltigen, ethisch orientierten und sozial ökonomischen Anlagepolitik.

Die Stegerwald-Stiftung ist Trägerin der operativen Gesellschaften Köln-Ring gGmbH – gemeinsam mit dem Caritasverband der Stadt Köln e. V. – und der Stegerwald-Betriebsgesellschaft gGmbH.

2. Vision

Unsere Tätigkeit fußt auf einem christlichen Fundament und ist an den Prinzipien der katholischen Soziallehre – Personalität, Subsidiarität, Solidarität und Gemeinwohlorientierung – ausgerichtet. Sie unterstützt Menschen dabei ihr Leben möglichst eigenständig zu gestalten.

Die Stiftung tritt für ein freies, selbstbestimmtes und würdiges Leben aller Menschen ein – unabhängig von Geschlecht, Herkunft, Hautfarbe oder Religion. Selbstbestimmung betrachten wir als wesentliche Voraussetzung für Freiheit, Teilhabe und die persönliche Entwicklung jedes einzelnen Menschen. Unsere Angebote ergänzen und unterstützen die staatlichen Aufgaben gemäß den Sozialgesetzbüchern.

Als Kölner Stiftung fördern wir das „soziale Köln“: ein Zusammenleben, das von Offenheit, Vielfalt, gegenseitigem Respekt und Mitverantwortung geprägt ist. Wir wollen zum gelingenden Miteinander der Menschen und zur aktiven Gestaltung einer menschenfreundlichen Stadtgesellschaft beitragen.

3. Werte

3.1 Menschenwürde und sozialer Respekt

Die Stiftung verpflichtet sich der Unantastbarkeit der Menschenwürde gemäß Artikel 1 des Grundgesetzes.

Dieser Grundsatz findet Ausdruck in unserer Haltung und unserem Handeln:

- durch Respekt vor den individuellen Lebenssituationen, Bedürfnissen und Potenzialen jedes Hilfesuchenden
- durch Stärkung von Selbstbestimmung, Teilhabe und gesellschaftlicher Anerkennung
- durch die Ermöglichung von Gemeinschaft

3.2 Nachhaltigkeit

Wir sehen uns zur Nachhaltigkeit verpflichtet und wollen Verantwortung übernehmen, dies erzielen wir durch:

- klima- und ressourcenschonender Bewirtschaftung eigener Immobilien
- verantwortungsvollem und effizienzorientiertem Umgang mit finanziellen und materiellen Ressourcen

4. Mission

Die Stegerwald-Stiftung setzt ihren gemeinnützigen Auftrag konkret durch den Betrieb sozialer Einrichtungen, die Menschen mit psychischen Erkrankungen in Köln gezielt unterstützen, um.

Unsere Mission umfasst:

4.1 Begleitung psychisch erkrankter Menschen

Über die Köln-Ring gGmbH unterstützen wir ganzheitlich Menschen mit psychischen Erkrankungen durch:

- differenzierte Wohnformen und ambulante Angebote
- tagesstrukturierende Maßnahmen zur Stabilisierung im Alltag
- Förderung sozialer, beruflicher und individueller Kompetenzen
- Angebote zur digitalen Teilhabe und gesellschaftlicher Vernetzung

4.2 Wohnraum

Die Stegerwald-Stiftung ist Eigentümerin von mehreren Immobilien und schafft Wohnraum für Menschen mit psychischen Erkrankungen.

Dabei wird sie durch die Stegerwald-Betriebsgesellschaft gGmbH mit folgenden Leistungen unterstützt:

- Bereitstellung von Wohnraum für Menschen mit psychischen Erkrankungen
- Unterstützung beim Erhalt des Wohnraums
- Unterstützung beim Umgang mit mietrechtlichen und alltäglichen Anforderungen

4.3 Bildung

Wir tragen zur Stärkung des sozialen Sektors bei durch:

- Ausbildung und Qualifizierung in sozialen Berufen
- kontinuierliche fachliche Weiterentwicklung unserer Mitarbeitenden
- Förderung eines professionellen, wertorientierten Arbeitsumfelds

4.4 Kooperation, Interessenvertretung und Ehrenamt

Unsere Arbeit versteht sich als Teil eines vernetzten sozialen Systems:

- Kooperation mit Wohlfahrtsverbänden, öffentlichen Akteurinnen und Akteuren sowie lokalen Partnern,
- Interessenvertretung zugunsten unserer Zielgruppen auf kommunaler und regionaler Ebene,
- ehrenamtliches Engagement als Ausdruck christlicher Verantwortung und gesellschaftlichen Gemeinsinns.